



Vertrauen fassen und sicherer werden

Haminkeln. Shirley, eine zwei Jahre alte Berner Sennenhündin, steht heute im Mittelpunkt der Arbeit von Hundetrainer Ralf Lügger: „Shirley war schon als Welpen sehr ängstlich. Diese Angst wurde durch laute Geräusche, Rufen etc. ausgelöst und verstärkt. Obwohl Shirley ein Welpentraining und eine Junghundeschule absolvierte, wurden diese Probleme nicht gelöst und das Vertrauen zu ihren Besitzern nicht so weit gestärkt, dass aus Shirley eine sichere und souveräne Hündin wurde.

Sie zog auch aufgrund dieses Verhaltens extrem an der Leine, in der Hoffnung, dass der Spaziergang schnell ist und sie in der für sie halbwegs sicheren Umgebung ihres Zuhauses ist, statt der Geräuschkulisse draußen ausgesetzt zu sein.

Wir trainieren seit Anfang März 2012 mit Shirley. Wir haben uns ganz langsam an den Straßenverkehr getastet, mitunter nur für eine oder zwei Minuten. Es wurde viel Geduld von den Besitzern von Shirley verlangt, denn sie mussten in jeder Situation mit gutem Beispiel voran gehen.

Das Ziehen an der Leine wurde in einer reizarmen Umgebung wie der eigene Garten in Angriff genommen, auch hier langsam Schritt für Schritt, ohne dass an Shirley gezogen wurde oder sie mit Leckerchen 'gefügig' gemacht wurde.

Das Ergebnis nach sechs Wochen: Shirley zieht nicht mehr an der Leine, sie freut sich auf Besuch, vorher ließ sie sich auch nicht sonderlich gerne anfassen. Ruhiges und entspanntes Laufen an der Leine ist nun möglich. Ihr ängstliches Verhalten ist minimiert und wir arbeiten weiter daran. Bei Menschen mit lauten Stimmen ist sie noch sehr zurückhaltend, wobei ich denke, dass es nicht nötig ist, dass ein Hund jeden mag. Shirley ist ein Feingeist und sie mag polternde und laute Menschen halt nicht. Auf der anderen Seite ist sie aber eine sehr freundliche Hundedame, die jeden Artgenossen freundlich begrüßt, manchmal für das Frauchen in Situationen, zum Beispiel an Straßen, sehr unerwartet. Daran müssen wir noch ein wenig arbeiten.“

Die NRZ veröffentlicht regelmäßig Tipps und Ratschläge des Hundetrainers. Wer Fragen an ihn hat, kann sich an die Redaktion wenden (lok.wesel@nrz.de) oder direkt an den Haminkelner unter: ralf@ralfs-dogmobil.de